

	<p>Objekt: Georg und Lerse (nach Goethes Goetz von Berlichingen)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: W.S. 122</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist eine Szene aus dem dritten Akt von Goethes »Götz von Berlichingen«: Der Ritter Georg erwartet die Wirkung des Schusses, den der Knappe Lerse mit einer frisch gegossenen Kugel auf einen kaiserlichen Knappen abgeben wird. Das Stück endet mit dem Tod des Götz 1562. Das »Ao 1571« auf dem Pulverhorn ist wohl ein zufälliger Fehler der getreuen Dingmalerei.

Heinrich Krigar gehörte wie August Ferdinand Hopfgarten zu den Schülern von Karl Wilhelm Wach in Berlin, die – vielleicht unter dem Einfluß des im Atelier Wachs arbeitenden Karl Schorn – dem Vorbild der Düsseldorfer Malerei (namentlich Theodor Hildebrandt und Carl Sohn) nachstrebten. Sie übernahmen deren literarische Themen und Detailmalerei. Krigar wird folgerichtig ein Jahr nach diesem Werk seine Studien in Belgien und bei Paul Delaroche in Paris fortsetzen. – Ein Entwurf, Feder und Aquarell, befindet sich im Kupferstichkabinett, Berlin (SZ Krigar 3). | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 91 x 80 cm; Rahmenmaß: 119 x 108 x 9 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1836
	wer	Heinrich Krigar (1806-1838)
	wo	